

AKTUELLES

Brüssel will Biozid-Richtlinie überarbeiten

Ein schwieriger, langer Gesetzgebungsprozeß erwartet uns bei der geplanten Novelle der EU-Biozid-Richtlinie. Ihre Überarbeitung ist längst überfällig, denn die geltenden Regelungen sind enorm aufwendig, zu komplex und zu kostspielig. Sie bewirken, daß künftig viele Wirkstoffe und Biozid-Produkte wegfallen, die für einen effizienten Gesundheits-, Umwelt- und Materialschutz nötig sind. Doch Biozide sind unverzichtbar für den hohen Gesundheits- und Hygienestandard unserer Gesellschaft: Sie sichern und verbessern die Qualität von Produkten und industriellen Prozessen. Als Desinfektionsmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel schützen sie vor gefährlichen Krankheiten und ihren Überträgern oder beugen dem Verderben empfindlicher Materialien vor.

Damit die Prüfungen der Wirkstoffe und der Biozide in Zukunft einfacher werden, schlagen wir vor:

- Brüssel sollte anstelle einer Richtlinie eine EU-Verordnung verabschieden, die dann in allen Mitgliedsstaaten gilt.
- Ein zentrales und einheitliches Verfahren zur Wirkstoffüberprüfung und Produktzulassung. Die Verfahren und Anforderungen zur Zulassung von Biozid-Produkten müssen vor allem für Formulierer stark vereinfacht werden.
- Auch beim Eigentumsschutz sowie bei der Daten- und Kostenteilung sind deutliche Änderungen notwendig. Nur Firmen, die sich tatsächlich an der Wirkstoffüberprüfung beteiligen, sollten diese Wirkstoffe auch weiter vermarkten dürfen.

Grundsätzlich wichtig ist uns: Die EU muß nicht nur den Schutz vor Bioziden, sondern auch den Schutz des Menschen und der Umwelt durch Biozide berücksichtigen.

Quelle: Jahresbericht 2008 VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.

Geänderte Formulierungen

EU-Entscheidungen aufgrund der Biozid-Richtlinie (98/8 EG) hinsichtlich der Nichtaufnahme von Wirkstoffen in ANNEX I veranlaßten uns dazu, insgesamt sechs Formulierungen innerhalb unserer insektiziden Produktpalette umzuformulieren. Die Entscheidung, bis zu welchem Zeitpunkt die Wirkstoffe Fenitrothion und Borsäure wegfallen, ist noch offen. Wir gehen davon aus, daß Fenitrothion ab Mitte 2010 nicht mehr verkehrsfähig ist. Über Borsäure wagen wir noch keine Auskunft zu treffen. Wir werden Sie aber in gewohnter Weise über die aktuelle Situation informieren.

Die betreffenden Produkte mit den neuen Wirkstoffzusammensetzungen haben wir Ihnen hier zusammengefaßt:



FROWEIN GMBH & CO. KG

SchwabEX-spray:	Permethrin + Dichlorvos + Pyrethrum-Extrakt 25 %
Detmol-BIO.A:	Tetramethrin + Permethrin
Detmol-safe:	Tetramethrin + Pyrethrum-Extrakt 25 % + Piperonylbutoxid
Detmol-dur:	Permethrin + Dichlorvos + Pyrethrum-Extrakt 25 %
Detmol-lack D:	Bendiocarb + Dichlorvos
Detmol-Lack:	Bendiocarb + Dichlorvos

Gefährdungsbeurteilung mit **EHQS**^{plus®}

Die vor Monaten angekündigte Softwarelösung zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen wurde nun in unserem Hause vollständig implementiert. Wir werden intern nun verschiedene Prozesse abbilden – bis hin zur Anwendung unserer Produkte durch den Kunden. Diese Lösung ist nach erfolgreicher Testphase auch für die Verwendung in Schädlingsbekämpfungsfirmen, in der Lebensmittelindustrie usw. vorgesehen, also in allen Bereichen, in denen mit Gefahrstoffen und mit Gefahrgut umgegangen wird. Wir werden Sie auch hier auf dem laufenden halten.

EHQS^{plus®} steht für Environment, Health, Quality, Safety. Die Bezeichnung wurde aus den typischen Einsatzgebieten der Software, in Arbeitsschutz-, Qualitäts- und Umweltschutz-Managementsystemen abgeleitet.

Mit der Unterstützung durch **EHQS**^{plus®} im Gefahrstoffwesen oder in der Lärmprävention werden Prozesse aus dem Umweltschutz abgebildet. Das Management von Arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen¹⁾ fällt in den Bereich des Gesundheitsschutzes und integriert sich in das Gesamtsystem. Mit dem zentralen Maßnahmen- und Aufgabenplan werden Daten verwaltet, die in jedem PDCA-Zyklus (plan-do-check-act) benö-

tigt werden. Die Auswertung des Aufgaben- und Maßnahmenplans führt zu Unternehmenskennzahlen, die für kontinuierliche Verbesserungsprozesse herangezogen werden.

EHQS^{plus®} überwacht diverse Prozesse, die nach den Regeln von Qualitätsmanagementsystemen abgebildet werden. Bei der Integration von standardisierten Prozessen, wie etwa der Gefährdungsbeurteilung oder dem Gefahrstoffwesen, werden sowohl Verfahren aus dem Qualitäts- wie auch aus Arbeitsschutz-Managementsystemen berücksichtigt.

EHQS^{plus®} kombiniert zur effizienten Lösung eine ganze Reihe von Softwarekategorien in einer einzigen Software und verbindet diese zu einer einzigartigen und leistungsfähigen Einheit.

EHQS^{plus®} ist ein Management-Unterstützungs-System (MUS) mit typischen Merkmalen leistungsfähiger Expertensysteme. Als Management-Unterstützungs-System muß **EHQS**^{plus®} eigenständig Aufgaben und Termine überwachen, Mitarbeiter und Verantwortliche informieren und Anforderungen an rechtssichere Dokumentation, Dokumentenlenkung und Transparenz erfüllen.

¹⁾ in Vorbereitung für 2009



Diese vielschichtigen Anforderungen können nur vielschichtig gelöst werden. Daher integriert **EHQS^{plus}** neben dem innovativen Aufbau als Management-Unterstützungs-System auch Expertensysteme zur operativen Umsetzung standardisierter Prozesse, wie etwa das Expertensystem zur Gefährdungsbeurteilung.

Um den Anforderungen an die Verfügbarkeit externer Dokumente gerecht werden zu können, wurde zusätzlich ein eigenständiges Dokumentationsmana-

gementsystem (DMS) integriert. Damit können in den einzelnen Modulen beliebige Dateiformate angebunden und dem Management-Unterstützungs-System unterstellt werden. Für eine Integration in bestehende IT-Strukturen stehen Module für die Synchronisation von gemeinsam zu nutzenden Daten zur Verfügung. Kundenspezifische Anpassungen und Erweiterungen sowie die Integration in bestehende IT-Systeme runden das Bild ab. Diese Optionen werden durch das „plus“ im Namenszug repräsentiert.

EU will 22 Pestizide verbieten

Diese Nachricht konnte Mitte Januar in vielen Tageszeitungen und anderen Medien gelesen werden. Leider wurde in diesen Berichten nicht aufgeführt, um welche Wirkstoffe es sich tatsächlich handelt.

Wir wollten es genauer wissen, haben bei unserer Recherche aber ebenfalls nichts gefunden. Am 14. Januar 2009 erreichte uns eine Pressemitteilung des IVA (Industrieverband Agrar e. V.) mit folgendem Inhalt:

"Wo ist die Liste?"

Kollektive Suche nach 22 Wirkstoffen, die Brüssel „verbieten“ will

Alle Medien haben es gemeldet: 22 „besonders gefährliche“ Pestizid-Wirkstoffe sollen „verboten“ werden, nachdem gestern die neue Pflanzenschutzverordnung beschlossen wurde. Jetzt wollen alle Betroffenen wissen, um welche Substanzen – und Mittel – es sich dabei handelt. Zum Beispiel die Landwirte, die sich überlegen, welche ihrer Kul-

turen es trifft. Die Pflanzenschutzberater, die ihre Empfehlungen aktualisieren wollen. Der Handel, der die Bestellungen für die nächste Saison plant. Die Labore der Rückstandskontrolle, die sich bereits auf einen Berg zusätzlicher Analysen einstellen. Nicht zuletzt die Pflanzenschutzindustrie.

Alle wollen „die Liste“. Wer hat sie? Es gibt sie nicht. Es gibt einschlägige Äußerungen der Berichterstatterin zur Zulassungs-Novelle. Es gibt Abschätzungen aus den Mitgliedstaaten zu den Folgen der neuen Verordnung. Aber es gibt keine Liste und auch keine Verbote. Es gibt nur neue Vorschriften für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Ab 2011 werden sie angewandt. Mancher heute zugelassene Wirkstoff wird dann keine erneute Zulassung bekommen. Bestehende Zulassungen bleiben unberührt. Gegebenenfalls bis 2018."

Als Mitglied im Verband der Chemischen Industrie (VCI) und Mitglied im Fachverband Industrieverband Agrar e. V. werden wir permanent über die "Brüsseler Planungen und Vorhaben" informiert. Auch hier sind wir stetig aktuell am Ball – auch für Sie.



CEPA-Mitgliedschaft

Seit 01. Januar 2009 sind wir CEPA-Mitglied als "International Member". Die mittlerweile intensiven europäischen Aktivitäten veranlaßten uns dazu, eine Mitgliedschaft zu beantragen. Für die positive Bewertung herzlichen Dank an das Exekutivkomitee der CEPA und an den DSV.

Mit derzeit 13 europäischen Vertretungen und insgesamt über 100 Produktzulassungen in Europa war dies für uns ein wichtiger Schritt für zukünftige Aktivitäten und natürlich auch zur weiteren Positionierung unserer Marke in Europa.

Auch hier bringen wir unser Know-how und unsere Meinung zu relevanten Themen gerne ein.

Service und Dienstleistungen von „808“:

Wollen Sie Kosten senken? Sich auf die Kernkompetenz konzentrieren und aufwendige Tätigkeiten auslagern? Dann nutzen Sie den „808“-Service. Hier stehen Ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung:

➤ Konfektionierung von Nagerköderstationen:

Bei größeren Mengen übernehmen wir die komplette Bestückung unserer Köderstationen mit Blockködern, Pads und Pasten. Ihren Aufkleber mit Barcode, Firmenname usw. bringen wir auch gleich mit an. Benötigen Sie ein zusätzliches Loch zur Befestigung? Kein Problem, auch das bohren wir für Sie. Sagen Sie uns Ihre Wünsche und Ihre Mengen – dann erhalten Sie umgehend ein Angebot.

➤ Sonderherstellung von Ködern zur Nagerbekämpfung:

Selbst hergestellte Köder sorgen immer wieder für reichlich Diskussionsstoff. Im Umgang mit Gefahrstoffen sind wir Profis – technisch und den gesetzlichen Anforderungen entsprechend sicher ausgestattet übernehmen wir für Sie die Herstellung und Abfüllung nach unserem nach DIN EN ISO 9001:2000 dokumentierten und

zertifizierten Qualitätsmanagement – kurze Zeit später erhalten Sie von uns „Ihr“ Produkt zurück. Und wenn Sie möchten, inklusiv einem aktuellen Sicherheitsdatenblatt nach der neuen Sicherheitsdatenblattverordnung EG 1907/2006. So sind Sie immer auf der richtigen Seite. Ihre Daten werden garantiert vertraulich behandelt!

➤ Beratung:

Nutzen Sie unseren umfangreichen Kompetenzpool an externen Beratern für die Bereiche

- Arbeitsschutz
- Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanagement
- Hygieneberatung
- ...

Fragen Sie uns bitte. Wir helfen Ihnen gerne weiter.